MARLER POSTILLION
VEREINSORGAN des BSV MARL 1959 e.V.
Die Heimat von Numismatik und Philatelie !
Gemeinsam mit Freunden sein Hobby erleben.
Nr. 154 Jahrgang 34 Juli 2026 Ausgabe Nr.2

Vereinsleben:

Geburtstage unserer Mitglieder:

Juli:

11.07.: Nils Becker; 28.07.: Dirk Fratzer; 29.07.: Frank Brandhofer

August:

01.08.: Klaus Zimmer; 04.08.: Arnold Eimla; 04.08.: Helmut Zimmermann; 13.09.:Artur Meis
15.08.: Roger Tychsen; 24.08.: Rolf Borgmann; 26.08.: Hans-Jürgen Klein;
26.08.: Wolfgang Tauz; 27.08.: Wilhelm Schulz; 29.08.: Lothar Pisetta

September:

06.09.: Rainer Giese; 07.09.: Jürgen Pucks; 08.09.: Josef Röhling;
09.09.: Volker Sawitzki; 28.09.: Detlef Arend; 29.09.: Ulrich Rütter;
29.09.: Jens Bösing

Oktober:

28.10.: Victor Sczesny

November:

04.11.: Joachim jun. Enax; 05.11.: Heinz Guse; 29.11.: Wolfgang Müller

Dezember:

12.12.: Klaus Kahl; 14.12.: Dirk Boettcher; 29.12.: Klaus Jansen;
30.12.: Ludger Köhler

Jubiläen:

Lutz Kurzawa	**65. Geburtstag** (14.05.1961)
Reiner Jakobshagen	**75. Geburtstag** (29.04.1951)
Dirk Fratzer	**80. Geburtstag** (28.07.1946)
Klaus Kahl	**85. Geburtstag** (12.12.1941)

HOT-Hülsberg Hülsbergstraße 198 45772 Marl-Lenkerbeck

Der HOT-Hülsberg ist mit dem PKW oder dem BUS zu erreichen.
Die **Busanbindungen:** 220, 222, 226 Haltestelle Bahnhofstr. /Hülsbergstr.

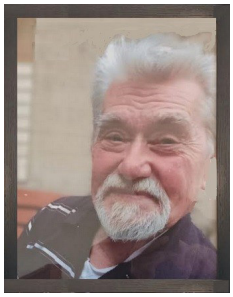
Erinnerung an unsere offenen Sammler-Treffs im **HOT-Hülsberg**

Donnerstag, den 02.07. ab 17:30 Uhr; Sonntag, den 19.07. ab 9:30 Uhr
Donnerstag, den 06.08. ab 17:30 Uhr; Sonntag, den 16.08. ab 9:30 Uhr
Donnerstag, den 03.09. ab 17:30 Uhr; Sonntag, den 20.09. ab 9:30 Uhr
Donnerstag, den 01.10. ab 17:30 Uhr; Sonntag, den 18.10. ab 9:30 Uhr
Donnerstag, den 05.11. ab 17:30 Uhr; Sonntag, den 15.11. ab 9:30 Uhr
Donnerstag, den 03.12. ab 17:30 Uhr; Sonntag, den 20.12. ab 9:30 Uhr

Sommerfest bei den Naturfreunden Marl e.V.

Am Freitag, den 28.08.26 treffen wir uns zum Grillen bei den Naturfreunden Marl e.V., an der Dorstener Straße 235 in 45768 Marl. Es ist wieder mal eine Möglichkeit sich gegenseitig in die Augen zu schauen, gute Gespräche zu führen, gemeinsam Spaß zu haben, lecker zu essen& zu trinken und sich des Tages zu erfreuen. Unserem **Aufruf nach** Salaten, Soßen oder ähnlichen SPENDEN darf natürlich reichlich nachgekommen werden. Die Tische werden wieder vor Dekoration glänzen und der Tischschmuck darf wie jedem Jahr mitgenommen werden. Wir freuen uns euch alle zu sehen und mit euch zu feiern, deshalb meldet euch bitte mir oder Dirk per E-Mail, Festnetz, WhatsApp oder Mobil an.

Kurt Barabas verstorben



Am 05. Mai 2026 wurde Kurt Barabas in Marl, auf dem evangelischen Friedhof in Lenkerbeck, zu Grabe getragen. Er war ein langjähriges Mitglied unseres Vereins und nahm am Vereinsleben rege teil, solang es ihm vergönnt war. Mit seinem Humor bereicherte er unser Vereinsleben und unsere Treffen. Er war ein kundiger Sammler und lebte sein Hobby. Sportlich war Kurt auch sehr interessiert. Seine Unterstützung hatte die Mannschaft des BVB 09 und sein Herz schlug schwarz-gelb. Wir vermissen ihn sehr, denn er fehlt uns mit seinem westfälischen Herz und Wesen.

51. Briefmarken - & Münzbörse im MARLER STERN



Die 51. Briefmarken- und Münzenbörse, findet am Samstag, den 07. November 2026, in der Zeit von 09:00 bis 14:00 Uhr auf der unteren Ladenstraße statt. Die überregionale Briefmarken- und Münzenbörse hat seinen Platz seit Jahren im Marler Stern. Zwischen Rossmann und C&A auf der unteren Ladenzeile, werden wieder viele sammlerische Begehrlichkeiten zu finden sein. Briefmarken, Postkarten, Briefe, Münzen, Medaillen, Literatur, Kataloge, Sammlungen und Posten werden durch viele Händler und Sammler angeboten. Sammlerschätze, die zur Ansicht vorbei gebracht werden, können durch unsere Fachleute am Beratungstisch vor Ort, gegen einen kleinen Obolus geschätzt werden. Als Gaumenfreuden werden hausgemachte Waffeln und guter Kaffee im Angebot sein. Unser Briefmarken Sammler Verein stellt sich vor und unsere Erfahrung und unser Wissen stellen wir anderen Sammlern oder konkret Fragenden zur Verfügung. Vorbeischauen lohnt sich immer! Wer Tische haben möchte, kann seine Bestellung dafür entweder Dirk oder mir mitteilen.

Gemeinsame Internetseite der SAMMLERVEREINE-EMSCHER-LIPPE.DE:

Auf unserer Weihnachtsfeier war es eine Idee, eine gemeinsame Internetseite und ein gemeinsamer Flyer. Der Name **SAMMLERVEREINE-EMSCHER-LIPPE** ergibt sich aus unserem gelebten Raum, indem etwa eine Million Menschen leben. So können wir gemeinsam auf unsere Veranstaltungen hinweisen und können auch, da wir über diese Internetseite das Wissen anderer Veranstaltungen erlangen, diese besuchen. Unser gemeinsame Flyer ist wunderbar aufgebaut, sehr informativ und hat sowohl beim BdPh als auch beim VdPh WEST hohe Wellen geschlagen und es gab auch in der PHILATELIE zwei Artikel in einer Ausgabe. Wir vom BSV Marl 1959 e.V. möchten uns hiermit noch einmal recht herzlich bei Ben Neumann vom Gelsenkirchener Briefmarken Sammler Verein, für seine unermüdliche Arbeit an unserer gemeinsamen Internetseite und des gemeinsamen Flyers bedanken.



Internetauftritt: Sammlervereine-Emscher-Lippe.de

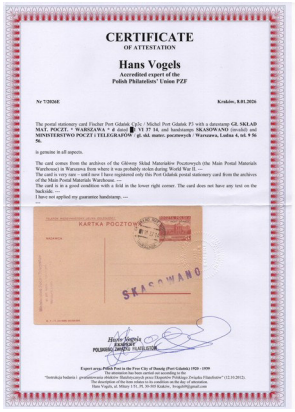
Postkarten erzählen Geschichte:



Die Ganzsachenkarte
Fischer Port Gdańsk Cp3c
Michel Port Gdańsk P3
mit einem Datumsstempel
GŁ SKŁAD MAT. POCZT. WARSZAWA d
datiert 1 VI 37 14,
sowie Handstempel SKASOWANO (ungültig)
und MINISTERSTWO POCZT I
TELEGRAFÓW/gl. skl. Mater. pocztowych /
Warszawa, Ludna 4, Tel. 9 56 56.
ist in jeder Hinsicht echt.

Die Karte stammt aus den Archiven des Główny Skład Materiałów Pocztowych (Hauptpostmateriallager) in Warschau, wo sie wahrscheinlich im Zweiten Weltkrieg gestohlen wurde. ---
Diese Karte ist sehr selten. Bisher habe ich nur diese eine Postkarte aus dem Hafen Danzig aus dem Archiv des Hauptpostlagers registriert.
Die Karte ist in gutem Zustand, weist jedoch eine Falte in der unteren rechten Ecke auf.
Die Rückseite ist unbedruckt. ---
Ich habe keinen Garantiestempel angebracht.

Unten Gutachten Hans Vogels.


CERTIFICATE
OF ATTESTATION
Hans Vogels
Accredited expert of the
Polish Philatelists' Union PZF

Die Ganzsache Port Gdansk P3 gestempelt, Wertstempel "Universität Lemberg" mit Aufdruck "Port Gdansk". Überdruckte Auflage 50.000 Stück.

Bei "Port Gdansk" handelt es sich um ein Thema, welches sowohl für polnische als auch deutsche Sammler interessant ist. Die Ausgaben der drei polnischen Postämter im Freistaat Danzig (1920-1939) sind sowohl im Michel Deutschland Spezialkatalog Band 1, im Anhang zu Polen den Michel Osteuropa, als auch im sehr ausführlichen polnischen Fischer-Katalog, Band 2 gelistet. In den Jahren 1924 bis 1937 wurden 33 polnische Dauermarken mit einem meist zweizeiligen Aufdruck *„PORT GDANSK“* versehen. Teilweise handelt es sich um neu produzierte Auflagen, welche anschließend überdruckt wurden. Als Aufdruckfarbe wurde meist schwarze Farbe verwendet. Je nach Farbe der Urmarke sind die Aufdrucke teils sehr deutlich, teils auch eher schlecht erkennbar (Bsp. Nr. 10). Im November 1938 erschienen erst- und letztmalig vier Sondermarken, welche neben der Inschrift *„POCZTA POLSKA“* zusätzlich auch den Verweis *„PORT GDANSK“* tragen. Der Betrieb polnischer Postämter wurde am 05.02.1925 aufgenommmen. Neben dem Betrieb eines Post-, Telegraphen- und Telefondienstes wurde gleichzeitig die Zustellung eigener Sendungen in Teilen Danzigs aufgenommen. Die drei Postämter in Port Gdansk waren für den Verkehr zwischen Danzig und Polen sowie der Gegenrichtung zuständig. Die Tätigkeit in den polnischen Postämtern endete zum 01.09.1939 mit der Eingliederung des Freistaates Danzig an das Deutsche Reich. In einem Absatz erwähnt der Michel-Katalog, dass neben den Ausgaben von Port Gdansk ebenfalls polnische Briefmarken aus der Zeit nach der Inflation (1924-1939) zur Frankatur zugelassen waren. Derartige Verwendungen (Mitläufer) sind lediglich an den Stempeln zu erkennen. Es war zur postalischen Verwendung neben Dauer- und Sondermarken (einschließlich Blocks) waren auch die Nutzung von Ganzsachen, Dienst- und Portomarken zulässig. Ab dem Jahr 1933 verausgabte Briefmarken von Port Gdansk konnten auch in Polen zur Frankatur verwendet werden.

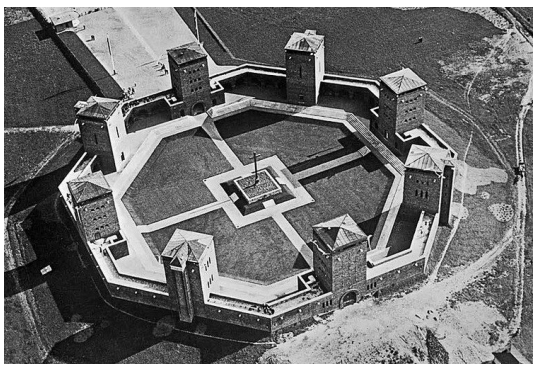
www.philaseiten.de/cgi-bin/index.pl?ST=8194&full=1 *Sammlung: Dirk B.*

Gedenkstempel zur Schlacht bei Tannenberg 1914 -1939:



Die Tannenbergschlacht war eine Schlacht des ersten Weltkriegs südlich von Allenstein in Ostpreussen. In den Tagen vom 26. bis zum 30. August 1914, kam es zwischen der angreifenden russischen Armee und der deutschen kaiserlichen Armee zu einer Entscheidungsschlacht. Auf deutscher Seite waren hierbei 153.000 Soldaten und auf russischer Seite 191.000 Soldaten ins Feld. Diese Auseinandersetzung endete mit einem Sieg der deutschen Truppen und der Zerschlagung der ins südliche Ostpreußen eingedrungenen russischen Kräfte. Anfänglich wurde diese Schlacht in den deutschen Medien als „Schlacht bei Allenstein“ bezeichnet, da die Kampfzone in Masuren lag und viele dortige Orte wie Neidenburg, Muschaken oder Roggen verwüstet wurden und in der Kampfzone lagen. Aber auf Wunsch Paul von Hindenburgs wurde sie kurze Zeit später als die "Schlacht von Tannenberg" umbenannt. Dies erfolgte wohl wegen der dort verlorenen Schlacht bei Tannenberg/Grunwald im Jahr 1410. So sollte wohl die Schlacht vom 27.10.1410 mit der vernichtenden Niederlage des Deutschen Ordens bei Tannenberg gegen die Polnisch-Litauische-Union und der Unterwerfung des Deutschen Ordens durch Jagiello und der Unterstellung des Deutschordenslandes als Teil des Königreich Polens neu gefärbt werden. 1914 war die Ortschaft Tannenberg nicht unmittelbar im Hauptkampfgebiet, sondern der Ort Hohenstein. 25 Jahre später, am 27.8.39 fand in Hohenstein Ostpreussen der Staatsakt Tannenberg zur Erinnerung statt. In den nahegelegenen Ortschaften welche nah der Grenze zu Polen waren, wie bereits oben erwähnt, in Neidenburg, Muschaken, Roggen oder Rettkowen lag schon die deutsche Wehrmacht in ihren Bereitstellungsrefugien um genau fünf Tage später wieder Krieg über Ostpreussen zu bringen. Hindenburgs Sarg wurde – gegen seinen ausdrücklichen eigenen Willen und den seiner Angehörigen – nach den Trauerfeierlichkeiten vorerst im zweiten Turm aufgebahrt. In der Zwischenzeit erarbeiteten Walter und Johannes Krüger die Pläne zur Umgestaltung des Denkmals zum Reichsehrenmal, in deren Zuge von Mitte 1934 bis Mitte 1935 die Hindenburggruft entstand. Dazu wurde der Grabhügel der unbekannten Soldaten in der Hofmitte beseitigt, das Kreuz am Hindenburgturm angebracht, die Toten in die Seitenkammern der Gruft umgebettet und der Ehrenhof zweieinhalb Meter tiefer gelegt. Die Türme erhielten eine neue Bedachung, die dem Denkmal mehr den Charakter einer Festung gab. Am 2. Oktober 1935, dem Geburtstag Hindenburgs, erfolgte schließlich die Beisetzung des Reichspräsidenten Hindenburg zusammen mit seiner 1921 verstorbenen Ehefrau Gertrud in der neuen Gruft. An diesem Tage wurde das Denkmal auf Anweisung offiziell vom Tannenberg-Nationaldenkmal zum Reichsehrenmal Tannenberg erhoben. 1945 wurde das Tannenbergdenkmal zerstört und aus den Steinen das Haus der Partei heute in Warschau das Bank- und Finanzzentrum.





https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_bei_Tannenberg_(1914)

KINDER- UND JUGENDMARKEN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER DDR:



Wohlfahrtsmarke 1961, Hänsel und Gretel
Szenen aus dem Märchen Hänsel und Gretel der Gerüder Grimm
Text: Wohlfahrtsmarke, Hänsel und Gretel, Deutsche Bundespost
Entwurf: Bert Jäger Auflage: 15.250.000 Druckverfahren: Offsetdruck
Wasserzeichen: DBP + Kreuzblätter
Zähnung der Marke: 14:13¾
Ausgabetag der Marke: 02.10.1961
Ausgabewert: 7 + 3 Pf, 10 + 5 Pf, 20 + 10 Pf und 40 + 20 Pf

Beschreibung: Einschreiben 24.1.62 R 015 AURICH 1 9A3 nach Marl Polsum



Sondermarkemarke 1966,
Tischlein deck dich
Szenen aus dem Märchen der Gerüder Grimm
Text: Sondermarke, Tischlein deck dich, DDR
Entwurf: Hennig & Bläser
Druckverfahren: Offsetdruck
Zähnung der Marke: 13½:13
Ausgabetag der Marke: 08.12.1966
Ausgabewert: 5 Pf, **10 Pf** und 20 Pf
25 Pf, **30 Pf** und 50 Pf

Beschreibung: Einschreiben 04.2.67 R 0679a DRESDEN 23 D19 nach Marienhagen

Eigentlich war es zwischen den jeweiligen Postanstalten der DDR und der Bundesrepublik Deutschland es so war, daß wenn eines dieser Länder ein Thema auf Briefmarken verarbeitete das jeweils andere Land diese Themen nicht auch zu Briefmarken verarbeitete. So gab es z.B. in der DDR die Themen: Pilze, Kakteen, Schmalspurbahnen oder auch Blumen. Eine Ausnahme dazu bilden hier die Briefmarken zu Märchen der Gebrüder Grimm. Sowohl in der DDR, hier aus dem Zusammendrucksbogen mit sechs Briefmarken aus dem Thema Märchen drei Marken auf Einschreiben und in der Bundesrepublik auch Kinder- und Jugendmarken mit Zuschlag, welche jedes Jahr mit neuen Märchen erschienen.
Hier noch ein Plakat, welches in wirklich jedem Postamt und jeder Poststelle in der Bundesrepublik im Holzrahmen hing. Der gestiefelte Kater, welcher für die Bundespost als angenehmer Begleiter für das Postsparbuch warb.



Neue Kataloge für Sammler:

Hallo Herr Mentfewitz,
zu Coronazeiten hatten wir schon einmal miteinander telefoniert. Ich habe ja damals die Sammlung von Herrn Mainczyk erworben mit u. a. dem alten Einlieferungsschein von Marl unter Thurn und Taxis. Ich trenne mich momentan über Schlegel von meiner Spezialsammlung Ecken Bund Berlin, habe aber auch noch Vorphilabriefe und Briefe mit Wilhelm IV von Recklinghausen zu verkaufen. Außerdem habe ich nach der Veröffentlichung meiner fünf Kataloge Ecken Bund Berlin von 1987 nunmehr noch mein o. a. "Alterswerk" erstellt, das ich Ihnen für sich oder zum Vertrieb anbieten kann. Mit 88 Jahren, drei Herzinfarkten und Herzschrittmacher sehe ich mich dazu nicht mehr recht in der Lage und Sie sind nahe dabei. Es ist als Hardcover mit Fadenheftung in DIN A 4 Größe, 96 Seiten und voll bebildert. Im Verkauf soll es circa mit Versand und Verpackung 30 € kosten. Ich kann es Ihnen für 15 € anbieten, bei Abnahme von 10 Stück 14 €. Der Druck allein kostet mich 12 €.



Mit freundlichen Grüßen
Dipl.-Ing. Bernd Törk
Freiherr-vom-Stein-Str.17
45657 Recklinghausen
TELEFON 02361 / 24314

Ich werde versuchen, Herrn Törk für einen Vortrag über seine Bücher mit Vorstellung dieser, zu uns in den HOT-HÜLSBERG zu laden, mit anschließendem Verkauf seiner Werke. Er hat unter anderem auch den Katalog über Recklinghäuser Münzen geschrieben.

Impressum:
Herausgeber: Briefmarken-Sammler-Verein Marl 1959 e.V.
Vorsitzender: Gerd Mentfewitz, An den Kuhlen 30, 45772 Marl, Tel./AB:02365-24243
2. Vorsitzender: Dirk Korczikowski, Dürer-Str. 1, 45778 Marl, Mobil:0151-12278535
Schatzmeister/ Finanzen: Joachim Enax, Königsberger Strasse 21, 45770 Marl, Tel.:02365-59149
2. Schatzmeister: Wolfgang Müller, Lindenfelder Straße 16, 46282 Dorsten
Webmaster: Dirk Korczikowski, webmaster@marler-philatelisten.de
Homepage: www.marler-philatelisten.de
Leserschaft: Versand und e-Mail-Zustellung 80 Exemplare und Zugriff per Homepage
MARLER POSTILLION: Februar, Mai, August, November und Einladung JHV (kostenfrei)
Der Nachdruck ist Mitgliedern mit Quellenangabe und anderen nur mit schriftlicher Zustimmung des Vereins gestattet.
Jahresbeitrag: 40,- €, Einzug und Zahlung fällt im 1. Quartal jeden Jahres an
Briefmarken Sammler Verein Marl 1959 e.V. Sepa-Konto: Sparkasse Vest RE
IBAN und BIC können beim Vorstand erfragt werden.